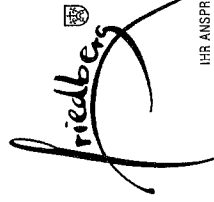


DER BÜRGERMEISTER

STADT FRIEDBERG Marienplatz 5 86316 Friedberg

Augsburger Verkehrsverbund GmbH
zu Hd. Herrn Kunofsky
Prinzregentenstraße 2
86150 Augsburg



IHR ANSPRECHPARTNER:
H. Baureferent Haupt
Tel. 0821.6002-300
Fax 0821.6002-390
carlo.haupt@friedberg.de
Abt. Baureferat

23. Mai 2012

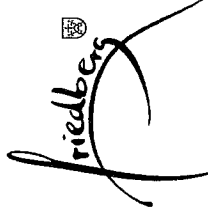
Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes; Stellungnahme der Stadt Friedberg

Sehr geehrter Herr Kunofsky,

nochmals vielen Dank, dass Sie und Herr Heiß sich die Zeit genommen haben, um persönlich in unserer Bauausschusssitzung am 08.05.2012 das Verfahren zur Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes zu erläutern und zusammen mit dem Gremium vorgebrachte Anregungen und Kritikpunkte anzudiskutieren.

Bevor ich Ihnen die in der Sitzung vorgetragenen Punkte wie vereinbart nochmals schriftlich darlege, möchte ich betonen, dass ich, der ich mich persönlich für die Entwicklung des ÖPNV vor allem bei der Umsetzung der nicht umstrittenen Verlängerung der Straßenbahnlinie 6 zum P&R-Platz Friedberg-West tatkräftig eingesetzt habe, nun von dem Ergebnis, insbesondere, was die geringe Akzeptanz der Buslinie 200 als Zubringer zur Straßenbahnlinie, der Anbindung von Friedberg-West an die Kernstadt Friedberg sowie der Anschlusssicherung der Straßenbahn an die Buslinie in Richtung Friedberg angeht, enttäuscht bin und hier dringend Nachbesserungsbedarf sehe.

Wie auch in der Sitzung mehrfach angeklungen, bin ich der Auffassung, dass die Erhöhung des Angebotes des ÖPNV nicht zwangsläufig zu Mehrkosten führt, sondern tatsächlich die Akzeptanz für den ÖPNV steigern helfen kann. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation spielen dabei eine maßgebliche Rolle und müssen unseres Erachtens wesentlich verbessert werden. Weiterhin sind wir der Auffassung, dass die Qualität des ÖPNV in hohem Maße von einer hohen Taktichte kombiniert mit möglichst wenig Umsteigevorgängen geprägt wird.



Da ja Ziel des Regionalen Nahverkehrsplanes sein soll den unterschiedlichen Anforderungen in den einzelnen strukturell sehr unterschiedlichen Räumen des Planungsgebietes gerecht zu werden, bitte ich die besondere Situation des Mittelzentrums Friedberg, einer Kernstadt mit 16 Stadtteilen mit ca. 30.000 Einwohnern auf 81 km² Fläche und den Besonderheiten des Verdichtungsraumes Augsburg zu würdigen.

Folgende aus der Diskussion der Bauausschusssitzung zusammengefasste Punkte bittet die Stadt Friedberg bei der weiteren Bearbeitung der Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes zu berücksichtigen:

- Die Umsetzung aller noch aus dem gültigen Nahverkehrsplan 2006-2011 offener Punkte wie z.B. die Einrichtung des Haltepunktes Paar auf der Paartallinie
- die bereits früher formulierte und auch in der Sitzung mehrfach angesprochene Forderung nach besserer Busanbindung insbesondere der einwohnerstarken Stadtteile Derching, Stätzing, Wulferthausen, Rederzhäusen, Ottmaring und Friedberg-West an die Kernstadt Friedberg, die zusammen mit der Kernstadt ca. 25.000 Einwohnern umfassen und damit ca. 5/6 der Gesamtbevölkerung des Mittelzentrums Friedberg ausmachen.
- Verbesserung der ÖPNV-Erschließung des Gewerbegebietes Engelschalkstraße in Friedberg mit nicht unerheblichen Einzelhandelsflächen, des Businessparks und des Einzelhandelszentrums in Friedberg-West sowie des neuen Gewerbegebietes "Friedbergpark an der A8" bei Derching
- Überprüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Anbindung der übrigen Stadt- und Ortsteile der Stadt Friedberg im Rahmen des Anruf-Sammeltaxisystems (AST)
- Überprüfung der Optionen zur Verbesserung des ÖPNV im Stadtgebiet Friedberg mittels flexibler Lösungen wie z.B. des Flexibus-Systems.
- Überprüfung und Verbesserung der Haltestelleneinzugsbereiche
- Überprüfung von Optionen zur Verbesserung der Anbindung des Stadtteiles Friedberg-West an die Kernstadt Friedberg z.B. durch

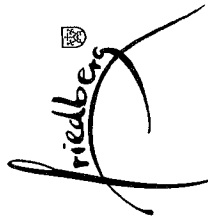
STADT FRIEDBERG
Marienplatz 5
86316 Friedberg

Telefon 0821.6002-0
Telefax 0821.6002-190
E-Mail info@friedberg.de
Internet www.friedberg.de

BESUCHSZEITEN
Bürgerbüro:
Mo. Di, Do 8-18 Uhr
Mi, Fr 8-12 Uhr
Verwaltung u. Stadtwerke
Mo. Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Do zusätzlich 16-18 Uhr

BANKVERBINDUNG
Stadtparkasse Augsburg
Konto-Nr. 18
(BLZ 720 500 00)
Postbank München
Konto-Nr. 2 79 04-803
(BLZ 700 100 80)





die Einrichtung eines Haltepunktes Friedberg-West auf der Paartalinie oder durch Verlängerung der Straßenbahnlinie 6 zur Kernstadt Friedberg

- Verbesserung der abendlichen bzw. nächtlichen Fahrmöglichkeiten insbesondere auch per Nachtbus für die nördlichen Stadtbe-
reiche

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Baureferent Haupt (Telefon: 0821/6002-300 / E-Mail: carlo.haupt@friedberg.de) beziehungsweise der Leiter der Tiefbauabteilung Herr Meyr (Telefon: 0821/6002-330 / E-Mail: stefan.meyr@friedberg.de) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Peter Bergmeier
Erster Bürgermeister

STADT FRIEDBERG
Marktplatz 5
85316 Friedberg

Telefon 0821 6002-0
Telefax 0821 6002-190
E-Mail info@friedberg.de
Internet www.friedberg.de

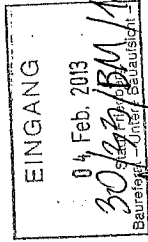
BANKVERBINDUNG
Sparkasse Augsburg
Konto-Nr. 18
(BLZ 720 500 00)
Postbank München
Konto-Nr. 2 79 04-803
(BLZ 700 100 80)



Augsburger Verkehrsverbund GmbH AVV Postfach 101720 86301 Augsburg

Herrn 1. Bürgermeister Dr. Peter Bergmair
Stadt Friedberg
Marienplatz 5
86136 Friedberg

vorab per E-Mail: peter.bergmair@friedberg.de



Bearbeitung	Unters. Zeichen	Durchwahl	Ihre Zeichen	Datum
Jürgen Kunofsky	SP1/SP2	-121		Augsburg, 04.02.2013

Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Augsburg – Verbesserungen für die Stadt Friedberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Bergmair,

wir kommen zurück auf unser Gespräch in Ihrem Hause am 13.07.2012 zum Thema ÖPNV in der Stadt Friedberg sowie auf die Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und Soziales des Landkreises Aichach-Friedberg am 14.11.2012, an der Sie als Gast ebenfalls teilgenommen haben.

Wie Ihnen daraus bekannt ist, wurden für das Gebiet des Landkreises Aichach-Friedberg mehrere Maßnahmen vorgeschlagen. Untersucht bzw. umgesetzt werden sollen insbesondere:

- Behebung bestehender Schwachstellen im Landkreis Aichach-Friedberg, dies betrifft im Bereich „Business Park Friedberger See“ auch Ihr Stadtgebiet.
- Untersuchung, wo bestehende Verkehre in alternative Bedienungen zum Beispiel mittels AST-Verkehre umgewandelt werden können, bzw. wo eine Ergänzung durch alternative Bedienformen vorgenommen werden kann. Details hierzu sollen außerhalb des Nahverkehrsplans untersucht werden.
- Ausdehnung des Abendverkehrs auf den stärksten Relationen im AVV-Verbundgebiet montags bis freitags bis ca. 21 Uhr.

Zudem wurden bereits Qualitätsmerkmale für das Verbundgebiet, insbesondere für Haltestellen und Fahrzeuge vorgestellt.

Aufgrund der Vielzahl an Anregungen aus der Stadt Friedberg selbst wurde hierfür im Zuge des Nahverkehrsplans ein eigener Planfall beauftragt. Der Ausschuss für Kreisentwicklung und Soziales hat in der o.g. Sitzung für die Stadt Friedberg folgende zusätzliche Verbesserung beschlossen:

- Im Bereich Friedberg/Hochzoll/Lechhausen wird eine neue Tangentialverbindung zwischen den swa-Straßenbahnlinien 1 und 6 geschaffen.

Augsburger Verkehrsverbund GmbH AVV Prinzregentenstraße 2, 86150 Augsburg Telefon 0831/343 77-0 Fax 0821/343 77-107	info@avv-augsburg.de www.avv-augsburg.de	Vorsitzender des Aufsichtsrates Landrat Martin Sailer	Handelsregister Amtsgericht Augsburg HRG 9 105 Stz Augsburg	Stadtplatz Augsburg Kto-Nr. 18200 (BL 720 500 00) Kreuzparade Augsburg Kto-Nr. 3707 (BL 720 501 01)
---	--	---	---	---

- Zur verbesserten Erschließung des Gewerbegebietes „Meringer Straße“ wird eine neue Bushaltestelle eingerichtet.
- Um den südlichen Teil von Friedberg West besser an die Kernstadt Friedberg anzubinden, wird die AVV-Regionalbuslinie 102 bis zur Endhaltestelle der swa-Straßenbahnlinie 6, P+R Friedberg West, verlängert.
- Bevor eine weitere Verbesserung der Erschließung des Gewerbegebietes „Friedberg Park an der A8“ verfolgt wird, ist die weitere Entwicklung zu beobachten.

Des Weiteren bleiben zusätzliche Verbesserungen des ÖPNV-Angebots, gegebenenfalls unter finanzieller Beteiligung der Kommunen, jederzeit möglich. Die in der o.g. Sitzung vom Gremium nicht beschlossenen Maßnahmen, die Stadt Friedberg betreffend, könnten somit dennoch umgesetzt werden. Diese möchten wir gerne mit Ihnen im gemeinsamen Termin am 05.02.2013 erneut erörtern.

Zusätzlich dazu hat sich der AVV nochmals intensiv Gedanken gemacht, wie auf der AVV-Regionalbuslinie 200 weitere Verbesserungen erreicht werden können.

Bereits heute zeichnet sich die AVV-Regionalbuslinie 200 durch ein sehr gutes Angebot aus, welches stichpunktartig wie folgt beschrieben werden kann:

- Montag bis Freitag: 15-Minutentakt in der Hauptverkehrszeit (ca. 5.00 Uhr bis 8.30 Uhr und ca. 15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr), zwei Fahrten pro Stunde in der Nebenverkehrszeit (ca. 8.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr) sowie ein stündliches Angebot in den Abendstunden (ab ca. 21.00 Uhr bis ca. 0.00 Uhr).
- Samstag: zwei Fahrten pro Stunde zwischen ca. 5.00 Uhr und ca. 20.00 Uhr sowie eine Fahrt je Stunde zwischen ca. 20.00 Uhr und ca. 0.00 Uhr.
- Sonntag: Stundentakt zwischen ca. 5.00 Uhr und ca. 0.00 Uhr.

Dennoch erscheinen uns weitere Fahrten in den Abendstunden, insbesondere in Richtung Friedberg Ost, sowie einzelne Fahrten in Richtung P+R West überlegenswert. Diese insgesamt sieben Fahrten können dem beiliegenden Fahrplan entnommen werden, kenntlich durch Kursnummer, die mit der Ziffer „9“ beginnen. Diese sind im Einzelnen:

- Montag bis Freitag in Richtung Friedberg Ost: 21.18 Uhr, 22.18 Uhr, 23.18 Uhr und 23.48 Uhr.
- Samstag in Richtung Friedberg Ost: 20.18 Uhr.
- Montag bis Freitag in Richtung P+R Friedberg West: 20.57 Uhr.
- Samstag in Richtung P+R Friedberg West: 19.40 Uhr.

Zur Durchführung dieser Fahrten bieten sich mehrere Möglichkeiten an:

- Anruf-Sammel-Taxi,

- Rufbus oder
- reguläre Linienfahrt.

Für diese drei Alternativen wurden die Kosten und Erlöse errechnet. Bei den alternativen Bedienungsformen (AST bzw. Rufbus), die nur dann verkehren, wenn sich hierfür Fahrgäste angemeldet haben, wurden unterschiedliche Abrufquoten unterstellt. Die Kosten stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- AST: ca. 4.750 € Zuschussbedarf bei einer (unwahrscheinlichen) Abrufquote von 100%. Bei einer Abrufquote von 50% beträgt der Zuschussbedarf ca. 2.300 € bzw. ca. 1.000 € bei einer Abrufquote von 20%.
- Rufbus: Hier ergibt sich folgender Zuschussbedarf: ca. 40.000 € (Abrufquote 100%), 20.000 € (50%) bzw. 8.000 € (20%).
- Im regulären Linienbetrieb, der unabhängig von Fahrtwünschen durchgeführt wird, würden sich Kosten in Höhe von ca. 21.000 € ergeben.

Die oben genannten Kosten sind Jahreswerte. Die tatsächliche Abrufquote bei den alternativen Bedienungsformen ist nur schwer abzuschätzen. Erfahrungsgemäß kann zwischen 20% und 50% ausgegangen werden. Der Unterschied zwischen AST und Rufbus liegt im Fahrzeug, welches die Fahrt durchführt. Im AST-Verkehr werden Fahrzeuge örtlicher Taxiunternehmen eingesetzt, die in der Regel hierzu einen Vertrag mit dem Konzessionär der Linie abschließen. Rufbusse sind normalerweise Kleinbusse, die meistens vom Linienbetreiber selbst eingesetzt werden. Wie der obigen Aufstellung ersichtlich, ergibt sich der geringste Zuschussbedarf beim AST-Verkehr. Diese hat aus Fahrgast Sicht den Nachteil, dass der Fahrgast hierzu einen AST-Aufschlag zu bezahlen hat. Dies ist beim Rufbus bzw. beim regulären Linienbetrieb nicht der Fall.

Wir würden deshalb die Einrichtung zusätzlicher Fahrten auf Basis des regulären Linienverkehrs empfehlen.

Abschließend wollen wir nochmals in Erinnerung rufen, dass es zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2013 ohnehin zu Verbesserungen kommen wird. In der Hauptverkehrszeit wird es dann kurze Zubringerfahrten zwischen Ost und West bzw. zwischen Süd und West geben. In der Nebenverkehrszeit werden drei Fahrten pro Stunde statt wie aktuell zwei Fahrten je Stunde angeboten.

In unserem gemeinsamen Termin am 05.02.2013 wollen wir Ihnen alle diese Überlegungen gerne nochmals im Detail vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf von Hoerschelmann
Geschäftsführer


Jürgen Kunofsky
Abteilungsleiter Steuerung und Planung

Anlage: Fahrplanentwurf